

Information Gangbildanalyse

Eine Gangbildanalyse ist vor allem beim Sporthund sinnvoll und kann helfen, Spät- oder Folgeschäden zu verhindern oder zu minimieren. Bewegungseinschränkungen oder -störungen können erkannt und behandelt werden. Der Sportler Hund wird leistungsfähiger und kann seinen Sport gesünder ausüben.

Warum ist eine Gangbildanalyse wichtig?

Alle Veränderungen im Bewegungsmuster des Hundes (noch bevor eine Lahmheit zu sehen ist) können erste Anzeichen dafür sein, dass ein oder mehrere Gelenke in ihrer normalen Beweglichkeit eingeschränkt sind (biomechanisches Problem), dass Koordinationsprobleme (neuronales Problem) bestehen, oder dass das Tier Schmerzen (entzündliches Problem) hat. Auch kaum sichtbare Bewegungsabweichungen müssen ernst genommen werden, da sie auf Dauer zu einer Fehl- bzw. Überbelastung anderer Strukturen des Bewegungsapparates führen und so orthopädische Sekundärschäden nach sich ziehen. Daher ist es in jedem Fall sinnvoll, Veränderungen des normalen Gangbildes ernst zu nehmen und nicht erst abzuwarten, bis der Hund lahmt.

Art der Dokumentation

Alle Bewegungsabläufe des Hundes werden auf Video aufgezeichnet, analysiert und ausführlich besprochen, die Besonderheiten schriftlich dokumentiert. Sollte sich daraus die Notwendigkeit einer physiotherapeutischen Behandlung ergeben, wird ein Behandlungsplan erstellt und das Gangbild im Abstand von

mehreren Wochen erneut aufgenommen, analysiert und besprochen.

Was beinhaltet eine Gangbildanalyse?

- Spezielle orthopädische Anamnese
- Exterieurbeurteilung im Stand
- Gangbildbeurteilung im Schritt und Trab (u.U. auch im Galopp & Sprung); in engen Wendungen, Schlangenlinien
- Bewegungsübergänge Sitz, Platz, Steh
- Treppauf- und Treppab-laufen, Laufen auf schräger Ebene (rauf und runter)
- Palpation des aktiven und passiven Bewegungsapparates im Stehen
- Palpation der Gelenke (z.T. im Liegen)

Definitionen:

Lahmheit: Abweichung vom normalen Gang mit sichtbarer oder z.T. auch hörbarer Umverteilung des Körpergewichtes während der Bewegung. Die Beine werden nicht gleichmäßig belastet.

Bewegungsstörung / Gangbildveränderung:

Die Beine werden gleichmäßig belastet, dennoch ist die Körperbewegung verändert (z.B. Zusatzbewegung eines Gliedmaßen-gelenkes oder eines Wirbelsäulenabschnittes).

Anmerkung: Eine Gangbildanalyse hat den Bewegungsapparat des Hundes im Blick. Sie ersetzt keine medizinische Untersuchung beim Tierarzt, sie ergänzt sie. Bei zu erkennenden Lahmheiten oder Erkrankungen behalte ich es mir vor den Patientenhalter zur weiteren Diagnostik des Hundes an den Tierarzt zu verweisen.